

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter L2paths - May 2014

Pathways to Host Country Languages for Migrants

Das Erlernen der Landessprache ist nur eine von vielen Herausforderungen, wenn Menschen in ein anderes Land ziehen.

Viele EU-Länder unterstützen Migranten, die sich im neuen Gastland niederlassen möchten. Bei der Suche nach einem Sprachkurs sehen sich Migranten mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert: die Sprachkurse sind für sie zu teuer oder entsprechen nicht ihren Bedürfnissen. Migranten kennen zusätzlich oftmals nicht alle Optionen, die Ihnen zum Erlernen der Sprache des Gastlandes offen stehen, verfügen nicht über die nötigen Computer- und Internetkenntnisse, um Kursoptionen online zu recherchieren und benötigen kontinuierliche Begleitung während des Lernprozesses.

Im Rahmen des Projekts L2PATHS sollen kreative Lösungen für diese Probleme gefunden und in allen Partnerländern umgesetzt werden.

Als Reaktion auf die große Vielfalt der Lernangebote haben einige Universitäten in Großbritannien „**Sprachberatungszentren**“ aufgebaut, in denen Lernende mit einem ausgebildeten Sprachberater ihre Lernziele besprechen können. Zusammen mit dem Sprachberater wird für jeden Lernenden ein **persönliches Lernprogramm** erstellt, das seinen **Bedürfnissen, Lernzielen und Wünschen** gerecht wird.

Das Projekt L2PATHS verfolgt das Ziel, diese Idee in den Partnerländern zu etablieren und in den Gemeinden vor Ort Beratungszentren aufzubauen damit diese dort

langfristig zu einem festen Bestandteil der Integrationsstrategie werden. Aktuell nutzen die meisten Sprachberater in jeder Einrichtung ein eigenes System für die Analyse des Kundenbedarfs und des Sprachniveaus. Das Projekt L2PATHS hat sich erstmals das Ziel gesetzt, ein Standardformat für die Analyse des Kundenbedarf zu erarbeiten und umzusetzen. Dieses orientiert sich an bereits etablierten Formaten wie dem GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, eine Empfehlung für Sprachlernende und –lehrende, die den Spracherwerb, die Sprachanwendung und die Sprachkompetenz von Lernenden transparent und vergleichbar macht) und dem Europass (Dokument, das von Bildungseinrichtungen ausgestellt wird und Nutzern ermöglicht, ihre Fähigkeiten und Qualifikationen in einem europaweit einheitlichen Format darzustellen)

Das Pathfinder System

Das Pathfinder-System wird **verschiedene Aspekte des Sprachenlernens** berücksichtigen. Dazu gehören die örtlichen und zeitlichen Bedürfnisse des Lernenden, seine Lernziele und Erfahrungen, sein aktuelles Sprachniveau nach GER, verschiedene Kursformen (Erwachsenenbildung, berufliche Weiterbildung, formales und nichtformales Lernen, online Materialien, usw.). Durch die Erstellung eines persönlichen **Lernprogramms** kann der **Lernfortschritt** jedes Teilnehmers sichtbar gemacht, kontinuierlich beobachtet und im Hinblick auf die Lernziele angepasst werden.

Was bedeutet das für Lernende?

Migranten erhalten im Rahmen dieses Projekts **unabhängige Beratung von ausgebildeten und neutralen Sprachberatern**, die ihnen detailliert Auskunft über mögliche Lernoptionen erteilen können. Mithilfe des Pathfinder-Systems können Lernende und Sprachberater ein persönliches Lernprogramm erstellen und den **Lernfortschritt überprüfen**.

Der steinige Weg zum passenden Sprachkurs: eine Fallstudie aus Berlin

Nellie kam 2013 aus Polen nach Deutschland. Sie hatte schon vor ihrem Umzug Deutsch gelernt und hatte bereits gute Deutschkenntnisse, wollte aber ihre Sprachkenntnisse weiter verbessern. Sie schaute sich mehrere Sprachkursanbieter an deren Kontaktdaten sie aus einer Liste vom Jobcenter bekommen hatte und machte bei jedem Anbieter einen Einstufungstest. Dennoch dauerte es mehrere Monate, bis sie endlich einen Sprachkursanbieter gefunden hatte, der einen

passenden Sprachkurs für sie hatte.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Bedarfsanalyse: Alle Projektpartner haben in ihren Ländern die aktuelle Situation im Bezug auf Sprachberatung analysiert und die Ergebnisse interpretiert. Dazu wurden Lernende, Anbieter aus dem Bereich Erwachsenenbildung, Bildungseinrichtungen der beruflichen Bildung und Ausbildung sowie Universitäten befragt. Ihre Erfahrungen werden in die weitere Planung des Projekts einfließen.

Meetings: Das Auftaktmeeting fand im November in Galway (Irland) statt. Dabei hatten die Partner die Gelegenheit, einander kennen zu lernen und Ideen für den weiteren Verlauf des Projekts zu sammeln. Im Kürze treffen die Partner für die zweite Meeting am 27. und 28. Mai in Deutschland zusammen.

 [GO TO WEBSITE](#)

L2paths - Pathways to Host Country Languages for Migrants



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projektname: Pathways to Host Country Languages for Migrants

Projektnummer: 543020-LLP-1-IT-KA2-KA2MP

Translex
58 Dominick Street Lower
0000 Galway
Ireland
info@l2paths.eu

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Webseite www.l2paths.eu abonniert haben oder ein Interessent für das EU-geförderte Projekt L2PATHS sind. Wir übernehmen keine Haftung für eventuelle Fehler, Korrektheit oder Vollständigkeit. Namen anderer Produzenten oder Anbieter werden nur zu Informationszwecken genannt und stellen keine Markenverletzung dar. Wir übernehmen keine Haftung für Auswahl, Angebot oder Anwendung dieser Produkte oder Dienstleistungen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.